

eGov-Anwendung in ProjektphaseTitel der geplanten Anwendung **Pilotprojekt e-Voting Kanton Zürich****Kurzbeschreibung**

Um was handelt es sich

Für die Ausübung der politischen Rechte auf elektronischem Weg werden zurzeit die rechtlichen Grundlagen auf Bundes- und Kantonsebene geschaffen. Auf eidgenössischer Ebene sind die gesetzlichen Grundlagen für die elektronische Stimmabgabe während einer Pilotphase per 1. Januar 2003 in Kraft getreten. Zur Prüfung der technischen Umsetzbarkeit unterstützt der Bund e-Voting Pilotprojekte in den Kantonen Genf, Neuenburg und Zürich. Im März 2001 wurde das Statistische Amt des Kantons Zürich vom Regierungsrat beauftragt, das Zürcher Pilotprojekt e-Voting zu definieren, planen und bis Ende 2005 durchzuführen. Anschliessend wird zuhanden des Bundes einen Abschlussbericht erstellt. Das e-Voting Pilotprojekt des Kantons Zürich umfasst die Trägersysteme Internet und Handy sowie in einer späteren Phase auch iTV und Handhelds. Spezielle Anforderungen im Projekt sind der Einbezug der 171 kommunal verwalteten Stimmregister und die speziellen Sicherheitsbedürfnisse für die Abwicklung von Wahlen und Abstimmungen.

Projektstatus

Projektbeginn 19.12.2003
 Projektende 30.06.2005

Kontaktadresse

Verwaltung/Firma/Organisation Statistisches Amt des Kantons Zürich
 Abteilung e-Voting
 Name Knöri
 Vorname David
 Funktion Projektleiter Pilotprojekt e-Voting
 Strasse Bleicherweg 5
 PLZ/Ort 8090 Zürich
 E-Mail david.knoeri@statistik.ji.zh.ch
 Telefon 01 225 12 51

Auftraggeber

Föderale Ebene Bund
 Kanton
 Auftraggeber Statistisches Amt Kanton Zürich

Benutzergruppe

Primäre Zielgruppe(n) Privatpersonen
 Kantone
 Gemeinden
 Sekundäre Zielgruppe(n) Vereine, Organisationen
 Bund
 Eigene Verwaltung

Nachfrage

Anzahl potenzieller Nutzer mehr als 500'000 potentielle Nutzer

Kosten

Gesamtes Projektbudget Vertraulich
 Davon externe Kosten Vertraulich

Stellenprozente

Anzahl Stellenprozente, die im Durchschnitt über die ganze Projektdauer benötigt wurden (intern und extern) zwischen 1'000 und 1'400 Stellenprozente

Themen

Welchen Themen widmet sich die Anwendung? Persönliches, Familie, Partnerschaft, Jugend
 Recht, Sicherheit
 Politik

Dienstleistungsgruppe

An welche Dienstleistungsgruppe richtet sich die Anwendung?

Leistungen für Bürger und Unternehmen: öffentl. Dienstleistungen, die Bürgern und Unternehmen im Gegenzug für Steuern und Beiträge angeboten werden (z.B. Angebote in der öffentl. Beschaffung, Sozialleistungen, Bibliotheken, Arbeitsplatzsuche etc.)

Innovationsgrad

Innovationsgrad im Bezug auf Inhalte und Funktionen (nicht Technologien)

Neuentwicklung: Das Projekt / die Anwendung wurde von Grund auf neu entwickelt.

Technologie

Eingesetzte Technologien

Microsoft
JAVA
J2EE
Oracle

Interaktionsstufe

Zweiseitige Interaktion: Möglichkeit einer elektronischen Eingabe mit einem offiziellen elektronischen Formular, um das Verfahren zu beginnen, um diesen Dienst in Anspruch zu nehmen (Form von Authentifizierung der antragstellenden Person nötig)

Partner

am Projekt beteiligter IT-Partner

Unisys (Schweiz) AG, Thalwil

Zusammenarbeit Kantone

Welchen Stellenwert hatte die Kooperation mit den Kantonen im Projekt?

Zusammenarbeit Bund - Kantone erforderlich (Anwendung ohne Beteiligung der Kantone nicht realisierbar)

Link(s)

[Statistisches Amt Kt. ZH](#)